



Spitex Verband SG|AR|AI

Protokoll Reflexion Übertrittsmanagement

Wann	Montag, 16. Februar 2015, 16.00 – 17.30 Uhr
Ort	Spital Wil, Konferenzraum
Protokoll	Weber-Zeller Ruth (wzr)
TeilnehmerInnen	Hilfiker Magdalena (hm), Steitz Christine (sc), Würth Regula (wür), Weber-Zeller Ruth (wzr)
Abwesend	Fischer Trudi

1. Begrüssung

hm begrüsst die Anwesenden zur Sitzung und informiert über die Traktanden. In dieser Form findet die Sitzung Reflexion Übertrittsmanagement zum dritten Mal statt.

2. Rückmeldungen aus dem Spital Wil

- Die ärztlichen Kurzaustrittsberichte können nicht wie gewünscht an die Spitexorganisationen gesendet werden. Sie werden dem/der PatientIn mitgegeben und/oder an den Hausarzt gemailt. Die Spitalärzte berufen sich auf die ärztliche Schweigepflicht. Das Problem kann eventuell durch das vom Kanton geplante E-Health-Projekt gelöst werden. Regula Würth arbeitet in einer Arbeitsgruppe der Region Jonschwil mit und wird die Notwendigkeit des Datentransfers an die Spitex dort einbringen. Es ist für alle Anwesenden klar, dass Pflegefachpersonen der Spitex Einblick in die ärztlichen Unterlagen haben müssen.
- hm: könnte dieses Problem vom Schweizerischen Spitexverband gelöst werden? Wzr wird dies abklären.
- Die Case Managerin wird teilweise mit negativen Reaktionen konfrontiert, wenn sie PatientInnen am Freitag bei der Spitex anmeldet. Sie bemüht sich, Austritte so früh als möglich bei der Spitex anzumelden. Dies ist jedoch nicht immer möglich, da die Aufenthaltsdauer im Spital nach wie vor sinkend ist und Austritte auch kurzfristig geplant werden müssen.

wzr: Grundsätzlich ist die Non-Profit-Spitex verpflichtet, Patientinnen und Patienten zu übernehmen, auch kurzfristig vor dem Wochenende. Bei Personalengpässen müssen Lösungen gesucht werden. Es ist aber im Normalfall nicht möglich, Patientinnen und Patienten aus Gründen der hohen Arbeitsbelastung in der Spitex länger im Spital zu behalten.

3. Rückmeldungen aus den Spitexorganisationen

- Es wird allgemein betont, dass die Zusammenarbeit gut funktioniert.
- Round-Table-Gespräche werden bei komplexen Patientensituationen je nach Bedarf durchgeführt, die Spitexorganisationen nehmen gerne daran teil.
- wzr: der Spitexverband möchte nicht, dass Vertreterinnen und Vertreter von Profit-Organisationen an den Übertrittsmanagementsitzungen teilnehmen. Sie bittet darum, die Termine nicht an diese Organisationen weiterzugeben.

4. Bedürfnisse zur Überweisung von Palliative Care-PatientInnen

- Hm fragt, ob spezielle Bedürfnisse von Seiten der Spitex bestehen. Hilfreich wäre eine Liste mit Reservemedikamenten, die auch von den Hausärzten genutzt werden könnten.

5. Aktuelle Situation SRFT

- Im Spital Wattwil wurde eine Bettenstation wegen Umbau geschlossen. Ausserdem werden an beiden Standorten Leitungen gesucht.
- Die Aufenthaltsdauer in den Spitälern sinkt weiterhin.

6. Weiteres Vorgehen

- Der Austausch in dieser Form wird von den Anwesenden als nicht mehr notwendig erachtet. Weiterhin finden Spitex-Spitin- Sitzungen mit den Spitälern Wil und Wattwil jeweils zwei Mal jährlich statt. Wzr wird ab diesem Jahr ein Mal pro Region daran teilnehmen.

7. Varia

Besten Dank für die angenehme Zusammenarbeit!

Für das Protokoll:
R. Weber-Zeller, 17.02.2015